



## Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates von Koblenz-Lay am

Mittwoch, den 23.01.2019, 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, zu der am 16.01.2019 eingeladen wurde.

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 20:24 Uhr

Unter Vorsitz von Ortsvorsteher Jörg Kreuser waren anwesend:

**Ortsbeiratsmitglieder:**

**CDU**

Wolfgang Koeller  
Bernhard Schneider  
Erwin Siebenborn  
Erwin Mader  
Viktoria Kist-Alsbach

**SPD**

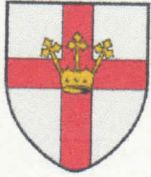
Werner Steffens  
Gerd Baulig

**Schriefführerin:**

Lisa Weller

Der Ortsvorsteher Jörg Kreuser eröffnete die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirates, die Schriefführerin Lisa Weller sowie die Zuschauer der Sitzung und sprach diesen noch nachträglich seine Neujahrswünsche aus. Die Einladungen zur Sitzung wurden form- und fristgerecht am 16.01.2019 zugestellt.

Zu den Tagesordnungspunkten gab es auf Nachfrage von Kreuser keine Fragen, Änderungs- oder Ergänzungswünsche.



**TOP 1: Beratung zur Vorgehensweise mit den Ergebnissen der AG "Ortsentwicklung"**

Wie bereits in der vorherigen Sitzung vom 07.11.2018 erläutert, wurde in Lay eine "Arbeitsgruppe Ortsentwicklung" gegründet, die sich damit befasst, den Ort Lay für die Bürgerinnen und Bürger, als auch für die Touristen attraktiver zu gestalten. Hier sollen Anregungen und Kritiken besprochen werden, mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung. Kreuser verlas für die Zuschauer der Sitzung nochmals die gesammelten Vorschläge, die vorerst als Oberbegriffe aufgeführt wurden:

1. ÖPNV verbessern
2. Wochenmarkt installieren
3. Dorfladen / Nahversorgung / Bongert
4. Grundschule (Erweiterung des Angebots)
5. Wegenetz (Aussichtspunkt / Turm)
6. Schiffsanleger / Umgestaltung Fähranleger
7. Weg Obermark / Platz an der Spitz
8. E-Bike-Ladestation / Infokasten

Der Ortsvorsteher machte den Vorschlag, dass bei der nächsten Ortsbeiratssitzung - die voraussichtlich im Februar oder März stattfinden wird - diese Punkte noch beraten werden und anschließend die Prioritätenliste bestätigt oder geändert wird. Die Aufträge werden dann entweder an die zuständigen Ämter zur Umsetzung weitergegeben oder es wird festgelegt, welche Personen oder Vereine die ein oder andere Sache übernehmen könnten.

Da es zu diesem Themenpunkt keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche gab, wurde über die vorgeschlagene Vorgehensweise von Kreuser abgestimmt.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig



## **TOP 2: Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 328 "In der Blei"**

Ortsvorsteher Kreuser bat Herrn Gerd Baulig (SPD) den Tagesordnungspunkt 2 zu übernehmen, da sich drei Ortsbeiratsmitglieder (Erwin Mader (CDU), Viktoria Kist-Alsbach (CDU), Wolfgang Koeller (CDU) und der Ortsvorsteher Jörg Kreuser laut Gemeindeordnung (GemO) zu diesem Themenpunkt nicht äußern und auch nicht abstimmen durften. Eine eingehende Wortmeldung aus dem Zuhörerraum ließ Kreuser nicht zu.

Gerd Baulig übernahm und erklärte, dass von Seiten der Stadtverwaltung ein neuer Beschlussentwurf zugegangen sei. Dieser wurde auch den Ortsbeiratsmitgliedern vorab mit der Einladung zur Sitzung zugestellt. Baulig verlas den Beschlussentwurf wie folgt:

### **Beschlussentwurf:**

1.

Der Stadtrat stellt die Unwirksamkeit seines Beschlusses vom 26.04.2018 unter Punkt 8 öffentliche Sitzung (BV/0154/2018 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 328 "In der Blei" sowie die Aufstellung einer parallelen Flächennutzungsplanänderung für den betreffenden Bereich) wegen der Mitwirkung einer von der Beratung auszuschließenden Person fest.

2.

Der Stadtrat beschließt erneut gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch)

a.) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 328 "In der Blei" sowie

b.) die Aufstellung einer parallelen Flächennutzungsplanänderung für den betreffenden Bereich.

Anschließend verlas er die Begründung auf Bitte eines Zuschauers.



**Begründung:**

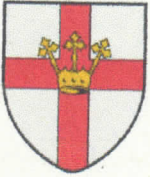
**Zu 1.:**

Die Beratung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 328 "In der Blei" in der Ratssitzung vom 26.04.2018 erfolgte unter Beteiligung einer gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung auszuschließenden Person. Gemäß § 22 Abs. 6 GemO ist eine solche Entscheidung unwirksam, wenn sie unter Mitwirkung einer auszuschließenden Person erging. Die Entscheidung des Stadtrates ist unverzüglich unter Vermeidung des Fehlers zu wiederholen. Insofern stellt der Stadtrat unter Nr. 1 des Beschlussesentwurfes die Unwirksamkeit seines Beschlusses vom 26.04.2018 fest und fasst unter Nr. 2 des Beschlussesentwurfes den erforderlichen Aufstellungsbeschluss erneut.

**Zu 2.:**

Im Zuge der vorbereitenden Arbeiten zur Flächennutzungsplanfortschreibung sowie im Rahmen der Kartierungsarbeiten für das Baulückenkataster werden seit Ende 2015 für Lay verschiedene Bauungsmöglichkeiten für eine weitere Wohnbauung in dem attraktiven Moselstadtteil geprüft und erörtert. Hierbei standen die Alternativen "Im Bongert" und "In der Blei" in der näheren Betrachtung.

Nachdem aus Gründen des Hochwasserschutzes eine Baugebietsentwicklung bzw. eine wohnbebauliche Arrondierung im Bereich "Im Bongert" wahrscheinlich nicht erfolgreich weiterbetrieben werden kann, verbleibt für Lay lediglich eine kleinere Arrondierungsmöglichkeit in der Hanglage "In der Blei". Die Verwaltung hat hierzu Ende 2015 einen ersten städtebaulichen Entwurf für eine weitestgehend höhenlinienparallele Bauungszeile erarbeitet. Ende 2016 wurde dieses Gebiet in einer plausiblen Größenordnung einer ersten Bewertung aus Sicht verschiedener Fachbehörden im Rahmen eines sog. Scoping-Termins unterzogen. Ziel ist es, dem Stadtteil Lay für die Zukunft Entwicklungsperspektiven zu ermöglichen und den bestehenden Bedarf an Wohnbauland auch hier zu decken. Hierbei wurde ermittelt, dass das Gebiet eine hohe naturschutzfachliche Wertigkeit mit großem Konfliktpotential aufweist und im anstehenden Bauleitplanverfahren mit gravierenden widerstreitenden Belangen zu rechnen ist. Aufgrund der hohen Bedeutung und der vielfältigen Funktionen dieser



Flächen und Strukturen für Natur und Landwirtschaft (das Areal grenzt dicht an die Natura 2000-Gebiete, ist teilweise biotopkartiert, im Raumordnungsplan als Vorrangfläche für den regionalen Biotopverbund dargestellt und ist geprägt von Streuobstwiesen) empfiehlt die Landschaftsplanung und die untere Naturschutzbehörde keine neue Erschließung in diesem Bereich.

Die betreffenden Belange sind im weiteren Bauleitplanverfahren sorgfältig abzuarbeiten, führen aber nach gesamtplanerischer Auffassung der Verwaltung nicht von vornherein zu einem Anschluss als Wohngebietspotential.

Neben den vorgenannten Umweltbelangen wurden im Rahmen des Scoping-Termins zunächst keine weiteren entgegenstehenden Rahmenbedingungen ermittelt bzw. von den beteiligten Fachbehörden mitgeteilt, können sich aber während der anstehenden Beteiligungsschritte im Bauleitplanverfahren auf Basis eines dann vorliegenden Bebauungsplanentwurfes noch ergeben.

Aus den oben genannten Gründen soll für den betreffenden Bereich ein Bebauungsplan aufgestellt und der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren geändert werden. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass es sich um das einzige noch verbleibende Potential in Lay handelt.

Der Ortsbeirat Lay wird durch die Verwaltung im Rahmen der erforderlichen Anhörung mit der Angelegenheit befasst, das Ergebnis des Ortsbeirats wird in den Ausschusssitzungen sowie der Ratssitzung mündlich vorgetragen.

Gerd Baulig fragte anschließend die Ortsbeiratsmitglieder, ob diese noch Wortmeldungen haben.



Hierauf meldete sich Werner Steffens (SPD) und teilte mit, dass er sehr enttäuscht sei. "Durch das Fehlverhalten dieser vier Personen kommt es nunmehr dazu, dass sich der Stadtrat, sowie die Ortsbeiratsmitglieder erneut mit dem Thema Neubaugebiet befassen müssen", so Steffens. Weiter führte er aus, dass die Ortsvorsteher zu den Sitzungen des Stadtrates eingeladen werden. Sie haben in den Sitzungen kein Stimmrecht, sofern sie nicht selbst gewähltes Ratsmitglied sind. Sie dürfen jedoch von ihrem Rederecht Gebrauch machen und Stellung nehmen. "Dies hatte Herr Kreuser in der Stadtratsitzung jedoch getan, obwohl bei ihm Sonderinteresse bestand und er somit ausgeschlossen ist", so die Aussage von Steffens. Der Beschluss des Stadtrates wurde daher widerrufen.

Zudem gab er an, dass gleiches auch für den Ortsbeirat Lay gilt, bei dem mehrere Personen nicht hätten abstimmen dürfen. Alle Betroffenen hatten sich zu den Vorwürfen geäußert und erklärt, dass sie sich über ein Sonderinteresse nicht im Klaren waren. Steffens kann dies jedoch nicht nachvollziehen. Seiner Meinung nach habe die Angelegenheit in Lay mittlerweile ein besonderes "Geschmäckle" erhalten. Weiter warf er den, von der heutigen Abstimmung ausgeschlossenen Ortsbeiratsmitgliedern vor, dass diese versucht haben, die Vorwürfe "auszusitzen". "Bei eigenem Interesse halten alle zusammen und halten sich nicht an bestehende Gesetze", so Steffens. Die Eltern des Ortsvorstehers hatten dort ein Grundstück was mittlerweile dem Ortsvorsteher übertragen wurde, Frau Kist-Alsbach hätte durch Ihren Schwiegervater, das dienstälteste Ortsbeiratsmitglied Herr Erwin Mader durch seine Frau und seinen Schwager dort Eigeninteresse, so die Aussage von Herrn Steffens. Des Weiteren führte er aus, dass eine Layer Bürgerin einen Brief an den Oberbürgermeister David Langner verfasst hätte, in diesem auf das Fehlverhalten der Ortsbeiratsmitglieder und das Sonderinteresse hingewiesen wurde. Diesen Brief hatte die Bürgerin auch den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.



„Das Vergehen der Ortsbeiratsmitglieder wird von Seiten der SPD-Fraktion nicht geduldet und somit haben er und Herr Baulig sich eingehend beraten und sich dazu entschlossen, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen“, so Steffens.

Nach der Wortmeldung von Steffens erkundigte sich Baulig, ob es noch weitere Wortmeldungen gibt. Hierauf meldete sich Frau Viktoria Kist-Alsbach (CDU).

Deren Wortmeldung wurde jedoch aufgrund Betroffenheit nicht zugelassen. Sodann erfolgte die Abstimmung.

<b><u>Abstimmung Ortsbeirat:</u></b>	Gegenstimmen:	2 (SPD)
	Enthaltungen:	1 (CDU)
	Zustimmungen:	1 (CDU)

Die Beschlussvorlage BV/0154/2018/1 wurde abgelehnt.

Danach übergab Gerd Baulig das Wort an Jörg Kreuser, damit dieser mit Tagesordnungspunkt 3 fortfahren konnte.

### **TOP 3: Informationen des Ortsvorstehers**

Kreuser teilte mit, dass die Stadtverwaltung Koblenz ihn gebeten habe, einen Termin für die konstituierende Sitzung festzulegen. Die Sitzung soll laut Verwaltung nach dem 13.08.2019 stattfinden. Kreuser schlug daher den **20.08.2019 um 18 oder 20 Uhr in der Begegnungsstätte** vor. Die genaue Uhrzeit wird frühzeitig per Einladung bekannt gegeben.

Da es hierzu keine weiteren Vorschläge gab, wurde über den Termin abgestimmt.

**Abstimmung Ortsbeirat:** einstimmig



#### **TOP 4: Verschiedenes**

##### **Grundschule Lay:**

Ab dem 01.02.2019 erhält die Grundschule Lay eine neue Schulleitung. Die bisherige Schulleiterin, Frau Noll, hat zur Grundschule Moselweiß gewechselt. Nachfolgerin von Frau Noll wird Frau Bianca Middendorff werden. Diese ist derzeit bei der Grundschule Freiherr-vom-Stein in Koblenz beschäftigt. Frau Middendorff hat sich vor der Ortsbeiratssitzung im Ortsvorsteherbüro bei Herrn Kreuser vorgestellt und ihre Ideen für Lay vorgetragen. Herr Kreuser und Frau Middendorff haben u.a. besprochen, dass sie in diesem Jahr nochmals bei den Eltern nach dem Bedarf einer betreuenden Grundschule nachragen wird.

##### **Flugplatz Winningen / Polizeihubschrauberstaffel:**

Bezüglich der Lärmbelästigung in Lay, insbesondere in den Sommermonaten, hatte Kreuser vor kurzer Zeit Gespräche mit der Flugplatzleitung in Winningen sowie der Polizeihubschrauberstaffel gehalten. Er konnte erreichen, dass die Hubschrauberstaffel versuchen wird, die Übungen nicht unbedingt spät abends zu machen. Übungen an sich sind jedoch unumgänglich, da sich die Hubschrauberstaffel auf Einsätze vorbereiten muss. Piloten von Sportflugzeugen, die Lay überfliegen, obwohl dies verboten ist, werden per Funk von der Luftaufsicht informiert. Bei Nichteinhaltung droht den Piloten eine entsprechende Anzeige. Länger andauernde Übungsflüge am Flugplatz werden dem Ortsvorsteher zur Bekanntmachung gemeldet.





**Telekom Infoveranstaltung:**

Am 15.01.2019 fand in der Schützenhalle in Lay eine Infoveranstaltung der Telekom bzgl. der schnelleren Internetanbindung statt. Zahlreiche Besucher waren dort anzutreffen. Aufgrund von Umbauarbeiten kann das schnellere Internet erst Ende April bzw. Anfang Mai angeboten werden. Zukünftig können dann bis zu 250 Mbit/s empfangen werden. Hier wird die derzeit modernste Technik angewandt.

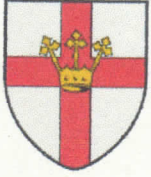
**Ganztagsschule:**

In der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung kam die Frage von Herrn Werner Steffens (SPD) auf, ob derzeit eine Nachfrage nach Ganztagsbetreuung in der Grundschule Lay besteht.

Frau Weller hatte eine entsprechende Anfrage an die Grundschulleiterin geschickt und die Antwort erhalten, dass eine Ganztagsbetreuung in Lay derzeit keine Option ist. Die neue Schulleiterin, Frau Middendorff wird jedoch vor den Sommerferien eine erneute Abfrage bezüglich betreuender Grundschule starten, um somit den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

**Wochenmarkt:**

Der ebenfalls in der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung Lay vorgeschlagene Wochenmarkt befindet sich in der Planung. Es haben sich bereits vier Frauen zusammengefunden, die persönlich ebenfalls die Idee hatten, einen Wochenmarkt zu initiieren.



Zum Ende der Sitzung bedankte sich Ortsvorsteher Kreuser bei den Ortsbeiratsmitgliedern sowie den Besuchern der Sitzung für die Teilnahme und beendete diese gegen 20:24 Uhr.

Lisa Weller  
-Schriftführerin -

Jörg Kreuser  
-Ortsvorsteher-

Für TOP 2: Gerd Baulig  
- 2. Stellvertr. Ortsvorsteher -

Koblenz-Lay, 30.01.2019

**Anmerkung zu der Einladung vom 16.01.2019:**

Hier wurde nach Sicht der Unterlagen festgestellt, dass fälschlicherweise das Datum 23.01.2018 statt 23.01.2019 angegeben wurde. Wir bitten dies zu entschuldigen.